



Pfeffermühle

Unsere Erfolge

Unsere Ideen

Unser starkes Team für Großefehn

Kommunalwahl am 13. September 2026

Unser Bürgermeisterkandidat: Kay Bents

**FÖR GROOTFEHN.
FÖR DI.**



Liebe Fehntjerinnen, liebe Fehntjer,
vor dir liegt die neue Ausgabe der „Pfeffermühle“.
Wir wollen dir auf den folgenden Seiten nicht nur
unser politisches Programm vorstellen, sondern vor
allem die Menschen, die sich ehrenamtlich für
unsere Dörfer einsetzen. Vom
Bürgermeisterkandidaten bis zu den Ratsmitgliedern
vor Ort – wir hören hin, verstehen und packen an.

SPD OV Großefehn

*Für Großefehn.
Für Dich.*



GROßEFEHN AKTIV GESTALTEN: KAY BENTS IM GESPRÄCH MIT KIRA EILERS



Als unser Bürgermeisterkandidat willst du Großefehn aktiv gestalten. Was treibt dich an und warum brennst du so für die Kommunalpolitik?

Ich bin ein überzeugter Interessenvertreter. Schon während meines Politikstudiums in Göttingen habe ich leidenschaftlich die Belange der Studierendenschaft vertreten. Nach meiner Rückkehr nach Großefehn im Jahr 2014 wurde mir schnell klar: Man darf nicht nur hinterfragen, ob Bürgerinteressen richtig vertreten werden, man muss es selbst anpacken. Seit 2021 bin ich im Kreis-, Gemeinde- und Ortsrat aktiv. Mir ist eine starke, sozialdemokratische Stimme wichtig, die Dinge nicht verschleppt, sondern Projekte für die Bürger zügig anstößt und vom Papier in die Realität umsetzt.

Womit verbringst du deine Zeit, wenn du gerade nicht über die Zukunft unserer Gemeinde nachdenkst?

Beruflich bin ich in der Straßenbauverwaltung Niedersachsen im Grunderwerb tätig. Mein Job besteht darin, im direkten Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern ein beiderseitiges Einverständnis zu erwirken, um wichtige Infrastrukturprojekte zügig in die Umsetzung zu bringen. Privat steht die Familie im Mittelpunkt. Ich bin seit 20 Jahren mit meiner Frau verheiratet und wir haben vier Kinder. Wir sind beide Vollzeit berufstätig und da wuppt man im Alltag so einiges, vom Haushalt und Garten zwischen Terminen über die Unterstützung unserer ältesten Tochter in der Abiturphase und beim Führerschein bis hin zum spannenden Übergang vom Kindergarten zur Einschulung, der bei uns in diesem Jahr ansteht. Wir kennen die klassischen Familienthemen in Großefehn ganz genau, wie zum Beispiel die knappen Kinderbetreuungszeiten und die fehlenden Radwege, auf denen Jugendlichen sicher fahren können.

Was macht dein Leben bunt, woraus schöpft du Kraft und Freude für deinen Alltag?

Ganz kurz und knapp: Meine Familie ist meine absolute Kraftquelle. Ansonsten sind meine Hobbys tatsächlich die politische Arbeit im Kreistag, Ortsverein und Gemeinderat. Ich verpasse auch kein Spiel meines 15-jährigen Sohnes, der gerade mit der JSG Großefehn Bezirksligameister geworden ist.

Verrate uns einen unbekannten Fakt über dich oder deine Vielseitigkeit, den so noch kaum jemand auf dem Schirm hat.

Mich faszinieren Maschinen schon seit meiner Kindheit, ganz besonders interessieren mich Flugzeuge und Autos. Wenn ich Zeit finde, schraube ich gerne an meinen Autos und habe auch im Haus einiges ausgebaut. Mein Motto lautet: Nicht lange reden, sondern machen! Ich habe schon immer gerne über den Tellerrand geschaut. Neben meinem Politikstudium habe ich mir aus reinem Wissensdurst auch Vorlesungen in VWL, Soziologie, Geschichte und American Studies belegt, weil mich das große Ganze interessiert.

Und wer noch eine Anekdote hören möchte: Ich war bereits der „Bürgermeister“ einer kleinen Stadt! Als gewählter AStA-Vorsitzender in Göttingen habe ich die Interessen von 25.000 Studierenden vertreten und erfolgreich einen 6,9-Millionen-Euro-Haushalt verwaltet – und bin danach ohne Beanstandungen entlastet worden. Das hat Bürgermeister Adams in sieben Anläufen nicht geschafft. Durch meine Erfahrung im öffentlichen Dienst des Landes Niedersachsen und meine Arbeit in den kommunalen Gremien weiß ich genau, wo die Herausforderungen liegen, und möchte diese wertvolle Kompetenz ab dem ersten Tag im Rathaus voll für unser Großefehn einbringen.

*Für Großefehn.
Für Dich.*

BÜRGERMEISTERKANDIDAT FÜR GROßEFEHN

Kay Bents

MEIN ZUKUNFTSBILD FÜR GROSSEFEHN

> Familien & Heimat stärken

Gute Schulen, verlässliche Kinderbetreuung und lebenswerte Ortsteile sind wichtig für die Zukunft unserer Gemeinde. Gleichzeitig möchte ich unsere plattdeutsche Sprache und regionale Identität stärker fördern und erhalten.

> Straßen, Gräben & Infrastruktur erneuern

Straßen, Wege, Brücken und die Entwässerung müssen wieder stärker in den Fokus rücken. Gepflegte Gräben und eine funktionierende Wasserführung sind für Großefehn besonders wichtig. Auch eine gute Internetversorgung gehört zu einer modernen Gemeinde dazu.

> Fair wirtschaften. Bürger entlasten.

Ich möchte verantwortungsvoll mit den Finanzen unserer Gemeinde umgehen und die Bürgerinnen und Bürger entlasten. Dazu gehören faire Abwasserbeiträge durch einen Eigenbetrieb sowie zusätzliche Einnahmen durch eine sinnvolle Tourismusabgabe.

> Ehrenamt & Vereine unterstützen

Unsere Vereine, Feuerwehren und Ehrenamtlichen sorgen für Zusammenhalt und ein starkes Miteinander. Dieses Engagement verdient mehr Unterstützung und weniger Bürokratie.

> Zukunft & Wirtschaft gestalten

Großefehn braucht starke Unternehmen, sichere Arbeitsplätze und eine moderne, bürgernahe Verwaltung, die zuverlässig arbeitet und Entscheidungen voranbringt. Ich stehe für ehrliche Entscheidungen, klare Prioritäten und eine Politik nah an den Menschen.



**AM
13.09.26
KAY BENTS
WÄHLEN!**

SPD

Soziale
Politik für
Dich.

**DU HAST EINE
STIMME
NUTZE SIE!**

**JETZT KOMMT ES
AUF DICH AN.**

*Für Großefehn.
Für Dich.*

**KOMMUNALPOLITIK
ENTSCHEIDET ÜBER
SCHULEN
FEUERWEHR
RADWEGE
KITAS
WOHNEN
UNSERE DÖRFER**

**BEI EINER NIEDRIGEN WAHLBETEILIGUNG
KÖNNEN SCHON WENIGE STIMMEN DIE
SITZVERTEILUNG VERÄNDERN.**

JETZT ENTSCHEIDEN, WIE ES WEITERGEHT.

*Für Großefehn.
Für Dich.*

Kommunalwahl 2026



»Zukunft verlässlich, sozial und transparent gestalten.«

Unser Team für Großefehn: Eine starke Mischung aus erfahrenen Kräften, neuen Gesichtern und engagierten parteilosen Bürgerinnen und Bürgern, die sich gemeinsam für unsere Gemeinde einsetzen.



WOLFGANG DIRKSEN • LISTENPLATZ 1 • ORTSRAT WRISSE

Auslöser für die Politik:

Der Auslöser war damals die Bürgerinitiative in Wrisse gegen den Hühnerstall. Da habe ich gemerkt, dass man in der Politik wirklich etwas bewegen kann. Mittlerweile ist die Politik mein Haupt-Hobby und ich bin drei- bis viermal die Woche dafür im Einsatz. Aber das darf eigentlich keiner wissen, sonst macht das niemand freiwillig (lacht). Es bereitet mir einfach Freude, mich für unsere Heimat starkzumachen.

Womit verbringst du deine Zeit, wenn du gerade nicht über Politik nachdenkst?

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Da sie auswärts wohnen, nutzen wir die Zeit am liebsten für Besuche, um den familiären Kontakt eng zu halten. Zu Hause kümmere ich mich leidenschaftlich um meinen Gartenteich und die Kois. Den Teich zu hegen und zu pflegen ist mein perfekter Ausgleich.

Was macht dein Leben bunt, woraus schöpfst du Kraft und Freude?

Mich macht es glücklich und zufrieden, wenn ich für andere etwas erreiche. Kraft gibt mir vor allem die Wertschätzung der Menschen, wenn sie zeigen, dass sie dankbar dafür sind, dass sich jemand für sie einsetzt.

Wann hast du das letzte Mal etwas zum allerersten Mal gemacht?

Letztes Jahr bin ich zum allerersten Mal im Leben Kart gefahren. Das war eine völlig neue Erfahrung, die mir gezeigt hat, dass man auch im Bekannten immer wieder Neues entdecken kann.

ANNIKA L. BOHLEN • LISTENPLATZ 2 • ORTSRAT OSTGROSSEFEHN

Du bist schon seit Langem in der Kommunalpolitik aktiv. Was war damals dein Auslöser und was hält dich bis heute im Rennen?

Für mich stand schon immer fest, dass ich mich politisch engagieren möchte. Der richtige Moment vor Ort kam für mich im Jahr 2016, als ich beruflich fest im Sattel saß. Mein Antrieb ist bis heute unverändert: Ich habe ein großes Interesse daran, unsere Gemeinde aktiv voranzubringen. Gleichzeitig ist die Arbeit im Rat für mich auch eine persönliche Bereicherung. Man lernt unheimlich viel dazu, entwickelt sich ständig weiter und wächst mit seinen Aufgaben. Das hält mich im Rennen.

Wenn du gerade nicht über Kommunalpolitik nachdenkst: Womit verbringst du deine Zeit?

Beruflich bin ich als Lehrerin an der KGS Wittmund tätig und unterrichte dort die Fächer Englisch und Geschichte. Einen großen Teil meiner Freizeit widme ich dem Sport. Ich spiele leidenschaftlich Tischtennis für den SuS Strackholt und engagiere mich dort auch seit Jahren als Trainerin für unseren Nachwuchs. Wenn ich nicht in der Halle stehe, bin ich sehr gerne mit dem Rennrad oder dem Gravelbike in der Natur unterwegs.

Was macht dein Leben bunt, woraus schöpfst du Kraft und Freude für deinen Alltag?

Meine größte Kraftquelle ist ganz klar der Sport. Er hilft mir dabei, eine gesunde Balance zwischen Beruf, Ehrenamt und Freizeit zu halten. Für mich ist es wichtig, im Leben klare Prioritäten zu setzen und Aufgaben bewusst anzugehen. Diese Struktur und der Ausgleich auf dem Fahrrad oder an der Tischtennisplatte geben mir die nötige Energie und Freude für den Alltag.

Wann hast du das letzte Mal etwas zum allerersten Mal gemacht?

Im vergangenen Jahr habe ich im wahrsten Sinne des Wortes Neuland betreten und stand zum allerersten Mal im Leben auf der Zugspitze, dem höchsten Berg Deutschlands. Das war ein beeindruckendes Erlebnis und eine tolle neue Erfahrung, die mich nachhaltig begeistert hat.

KIRA EILERS • LISTENPLATZ 4 • ORTSRAT OSTGROSSEFEHN

Bei der kommenden Kommunalwahl stehst du zum ersten Mal auf der SPD-Liste für den Gemeinderat und den Ortsrat Ostgroßefehn. Wie kam es zu der Entscheidung und warum genau jetzt?

Als vollzeitberufstätige Mutter von zwei kleinen Kindern war meine Entscheidung wohlüberlegt. Aber statt nur zu meckern, packe ich lieber selbst an. Im Alltag merke ich oft, dass Familien und Frauen im politischen Zusammenleben übersehen werden. Genau ihnen möchte ich eine starke Stimme geben. In der Politik gibt es selten den hundertprozentigen Konsens, deshalb stehe ich für ein konstruktives Miteinander, bei dem der soziale Zusammenhalt zählt.

Womit verbringst du deine Zeit, wenn du gerade nicht über Kommunalpolitik nachdenkst?

Ich stehe mit beiden Beinen im Leben: Nach meiner Ausbildung folgte der Wechsel in die Industrie, wo ich zehn Jahre lang tätig war. In dieser Zeit haben wir nicht nur ein Haus gebaut, sondern auch unsere Familie gegründet. In der Elternzeit habe ein Fernstudium absolviert und heute arbeite ich als Transaktions- und Risikomanagerin für nachhaltige Investments. Privat bin ich bei den Lions Möhlenland-Grootfehn und im Grundschul-Förderverein aktiv. Als Wahl-Großefehntjer genießen wir das Leben seit 2016 hier, nutzen viel das Fahrrad und schätzen unsere großartige Nachbarschaft. Hier lebt man miteinander und nicht nur nebeneinander.

Was macht dein Leben bunt?

Ich finde es toll, Dinge aktiv zu gestalten, wie unser Weinfest oder die lokale Kleiderbörse. Kraft dafür gibt mir der Rückhalt meines Mannes, meiner Eltern und von Freunden nah und fern. Um geerdet zu bleiben, genieße ich die kleinen Momente: schönes Wetter, Kinderlachen und eine Tasse Kaffee auf unserer Terrasse.

Verrate uns einen Fakt über dich, den so noch kaum jemand auf dem Schirm hat.

Ich versuche immer, meinen Horizont zu erweitern und jede freie Minute aktiv und effizient zu gestalten. Während ich diese Fragen beantwortet habe, habe ich im Garten Unkraut gezupft. Auf dem Weg zur Arbeit höre ich Sachbuch-Zusammenfassungen via Blinkist und abends lese ich neben Gute-Nacht-Geschichten auch gerne Science-Fiction wie „Blackout“. Ich liebe es einfach, mich stetig weiterzubilden.

DETLEV SCHOONE • LISTENPLATZ 5 • GEMEINDERAT

Hintergrund & Motivation:

Mein politisches Engagement begann im Jahr 1972 im Alter von 18 Jahren bei den Jusos. Damals trafen wir uns regelmäßig, um engagiert über kommunal- und bundespolitische Themen zu diskutieren. Willy Brandt war für viele meiner Generation ein prägendes Vorbild und der entscheidende Beweggrund für meinen Eintritt in die SPD. Die Begeisterung und Überzeugung, die mich damals geprägt haben, begleiten mich bis heute. Ich möchte die Zukunft unserer Gemeinde weiterhin aktiv mitgestalten und mich mit Erfahrung und persönlichem Einsatz für die Menschen vor Ort engagieren.

Persönlicher Hintergrund & Engagement:

Ich bin verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern. Beruflich war ich 28 Jahre lang an der Kooperativen Gesamtschule (KGS) tätig. Über viele Jahre hinweg habe ich dort als Personalratsvorsitzender Verantwortung übernommen und war zugleich ein verlässlicher Ansprechpartner für die Schülerinnen und Schüler. Neben meiner beruflichen Tätigkeit engagiere ich mich seit 25 Jahren im Gemeinderat, den ich seit fünf Jahren als Ratsvorsitzender leite. Darüber hinaus kann ich auf nahezu 30 Jahre kommunalpolitische Arbeit im Ortsrat Mittegrosßefehn zurückblicken, davon fast 19 Jahre als Ortsbürgermeister. Seit 1996 bin ich zudem Vorstandsmitglied der Sport ArGe.

Was macht dein Leben bunt, woraus schöpfst du Kraft und Freude für deinen Alltag?

Besondere Freude bereitet mir die Zeit mit der Familie. Mit meinem Enkelkind unternehme ich viel, sei es beim Angeln, Fußballspielen oder auf unseren gemeinsamen Ausflügen. Diese gemeinsamen Erlebnisse und die wertvolle Zeit miteinander geben mir Kraft und bereichern meinen Alltag sehr. Ehrenamtlich engagiere ich mich beim Kreissportbund Aurich und bei der Sport ArGe Großefehn. Auch bei der Tafel in Großefehn helfe ich gerne.

Wann hast du das letzte Mal etwas zum allerersten Mal gemacht?

Seit einigen Jahren spiele ich in einer Ü70-Fußballmannschaft. Dadurch habe ich viele interessante und großartige Menschen kennengelernt. Ein besonderes Erlebnis war die erstmalige Teilnahme an der inoffiziellen Weltmeisterschaft im Jahr 2022 in Dänemark und 2024 in Wales. In diesem Jahr führt uns der sportliche Weg nach Australien, wo wir mit einer Ü70+- und einer Ü75+-Mannschaft antreten werden.

WUSSTEST DU, DASS ES DIE KGS OHNE DIE SPD FAST NICHT GEGEBEN HÄTTE?

*Für Großefehn.
Für Dich.*

Ein Rückblick auf den mutigen Kampf um das wichtigste Bildungs-Fundament unserer Gemeinde.

Heute ist die Kooperative Gesamtschule (KGS) Großefehn aus unserer Gemeinde überhaupt nicht mehr wegzudenken. Sie bildet das pulsierende Herzstück unserer Schullandschaft, sichert kurze Schulwege für unsere Jugendlichen und verhindert die Abwanderung von jungen Familien in die umliegenden Städte. Doch dieser Erfolg war keineswegs ein Selbstläufer.

Blicken wir zurück: Als die entscheidenden Weichen für den Bau und die Etablierung der KGS gestellt werden mussten, formierte sich massiver politischer Widerstand. CDU und Bürgerliste (BL) machten damals erheblichen Druck und blockierten das Vorhaben vehement. Sie wollten die KGS schlichtweg verhindern, weil ihnen der Mut für eine eigenständige, starke Schulinfrastruktur im Fehn fehlte.

**FÜR MEHR
PLATTDEUTSCH
IN DER SCHULE.**

**För Di Kinner.
För Grootfehn.**

Die SPD Großefehn blieb jedoch unerschütterlich. Wir waren fest davon überzeugt, dass unsere Kinder im Fehn dieselben exzellenten Bildungschancen verdienen wie in Aurich oder Wiesmoor. Dank unserer Standhaftigkeit wurde die Schule Realität.

**„Nicht versprochen. Gemacht.
Während andere blockierten,
sind wir standhaft geblieben.“**

Zwischen 2006 und 2014 haben wir unter SPD-Führung über 7 Millionen Euro zielgerichtet in die Modernisierung unserer Schulgebäude, in Mensen und in den Ausbau von Krippenplätzen investiert. Heute verfügt jede einzelne unserer Grundschulen über ein verlässliches Ganztagsangebot. Damit haben wir eine verlässliche Struktur geschaffen, auf die junge Familien bauen können.

Zukunft wird aus Mut gemacht. Jetzt gehen wir die nächsten Schritte, um Großefehn als familienfreundlichste Gemeinde der Region weiter auszubauen. Wir packen es an für ein modernes und gerechtes Bildungssystem von der Krippe bis zum Abschluss.

**FÜR VERLÄSSLICHE
GANZTAGSBETREUUNG**

**VON DER KRIPPE BIS ZUR
SCHULE.**

**För uns Lüü.
För Grootfehn.**



*Für Großefehn.
Für Dich.*

HEIMAT BEWAHREN: WIR SAGEN NEIN ZU FEHLENTWICKLUNGEN

Seit Jahren stehen wir für eine Politik, die hinschaut, Verantwortung übernimmt und Haltung zeigt.

Heimat braucht Menschen, die hinschauen, sich einmischen und Haltung zeigen. Nicht jede Entscheidung im Gemeinderat fällt so aus, wie wir sie für richtig halten. Aber wir machen deutlich, wofür wir stehen und was wir für Großefehn richtig oder falsch halten.

Für uns gehört Fortschritt untrennbar mit Augenmaß zusammen. Denn nicht alles, was rechtlich erlaubt oder möglich ist, ist auch gut für das Zusammenleben und das Erscheinungsbild unserer Gemeinde.

Als am Ortseingang eine Tankstelle entstehen sollte, haben wir uns klar gegen den Standort ausgesprochen. Wir konnten das Vorhaben zwar nicht verhindern, haben aber deutlich gemacht, dass wirtschaftliche Entwicklung und der Schutz unseres historischen Ortsbildes sorgfältig gegeneinander abgewogen werden müssen.

Großefehn lebt von seinen Kanaldörfern, seinen historischen Mühlen und seiner langen Geschichte. Diese Werte müssen bei Entscheidungen im Rat mitgedacht werden.

Diese Haltung gilt bis heute. Deshalb setzen wir uns gegen den geplanten Hühnermaststall in Wrisse ein. Lebensqualität sowie der Schutz von Mensch, Natur und Umwelt wiegen für uns schwerer als rein wirtschaftliche Interessen. Massentierhaltung passt nicht zu unserem Verständnis einer intakten ländlichen Heimat.

Haltung bedeutet für uns aber nicht nur, Fehlentwicklungen zu benennen, sondern auch Bewährtes zu erhalten. Als die Gemeindebücherei vor dem finanziellen Aus stand, haben wir uns erfolgreich für ihren Erhalt eingesetzt. Heute ist sie weiterhin ein lebendiger Treffpunkt für viele Menschen in unserer Gemeinde.

Unser Versprechen: Wir bewahren, was Großefehn ausmacht, entwickeln unsere Gemeinde mit Augenmaß weiter und hören den Menschen vor Ort zu. Dafür stehen wir.



**HINSCHAUEN
EINMISCHEN
HALTUNG
ZEIGEN**

GRETE STEDLER • LISTENPLATZ 6 • ORTSRAT HOLTROP

Auslöser für die Politik:

Angefangen hat alles mit meinem Engagement als Elternsprecherin und in der Elternvertretung, als meine Kinder im Kindergarten und in der Schule waren. Es war mir schon immer wichtig, eine Stimme einzubringen und Dinge aktiv mitzugestalten. Als mich dann Martin Aden ansprach, stand der Entschluss fest. Inzwischen bin ich seit über 15 Jahren im Rat aktiv. Ich finde unser System aus Ortsrat und Gemeinderat einfach großartig, denn genau dieses Mitbestimmen macht für mich gelebte Demokratie aus. Was mich bis heute antreibt, ist unter anderem die Tatsache, dass immer noch zu wenige Frauen in der Politik vertreten sind. Das möchte ich weiterhin ändern.

Ehrenamt & Privat:

Zu unserer großen Patchwork-Familie gehören mit fünf Kindern und einem Enkelkind alle Hände voll Trubel, und auch in unserem großen Haus und Garten gibt es immer etwas zu tun. Meine Freizeit ist fest in der Gemeinschaft verwurzelt: Seit meinem 13. Lebensjahr spiele ich im Posaunenchor Holtrop, ich singe im Chor und unterstütze unseren Dorfverein. Ein großes Herzensprojekt ist für mich zudem der Verein der Adoptiv- und Pflegefamilien (APFEL e.V.), in dem ich mich seit über 15 Jahren engagiere und als 1. Vorsitzende aktiv bin.

Was macht dein Leben bunt?

Es ist vor allem meine Familie, die mein Leben so wunderbar bunt macht. Unsere Kinder leben mittlerweile erwachsen und verstreut in ganz Deutschland und Brüssel, was bei Besuchen immer für spannende Perspektiven sorgt. Kraft tanke ich beim Leben und Arbeiten in der Natur, aber auch durch meine vielen Freundschaften und Kontakte, die immer wieder ganz unterschiedliche, bereichernde Facetten in meinen Alltag bringen.

Wann hast du das letzte Mal etwas zum allerersten Mal gemacht?

Im vergangenen Winter habe ich zum allerersten Mal meinen ersten englischen Roman gelesen, um mein Schulenglisch wieder richtig aufzufrischen. Und vor Kurzem habe ich bei einem Besuch in Frankfurt zum ersten Mal einen Iced Matcha Tea getrunken, eine ganz neue Erfahrung für mich. Man lernt eben wirklich nie aus und sollte immer neugierig bleiben.

FRIEDE SCHOONE • LISTENPLATZ 7 • ORTSRAT OSTGROSSEFEHN

Auslöser für die Politik: Die Politik wurde mir quasi in die Wiege gelegt, da schon mein Großvater und mein Vater aktiv waren und die Diskussionen am Küchentisch mich früh geprägt haben. Seit über 30 Jahren engagiere ich mich nun im Kreistag, im Gemeinderat und im Ortsrat. Seit 2001 darf ich zudem Ortsbürgermeister in Ostgroßefehn sein. Für mich ist der Ortsrat die Keimzelle aller Politik, denn hier geht es um Dinge wie Straßensanierungen, von denen die Menschen direkt betroffen sind. Es macht mir einfach riesigen Spaß, mich mit den Bürgern zu unterhalten, unterschiedliche Meinungen auszutauschen und unsere Heimat aktiv mitzugestalten.

Beruf & Freizeit: Beruflich bin ich in einem Betrieb tätig der Bauchemikalien herstellt. Als Anwendungstechniker bin ich für die ordnungsgemäße Verarbeitung der Produkte zuständig. Das heißt z. B. ich empfehle Produkte, betreue Baustellen, führe Schulungen durch und begleite Produktneuentwicklungen. Neben dem Beruf, in meiner Freizeit, bin ich im Vorstand der SPD und des Mühlenvereins Großefehn aktiv. Daneben bin ich noch Mitglied bei verschiedenen Vereinen wie dem Binnenschifferverein, der Schmiede Striek, dem Förderverein der Bücherei, dem SV Großefehn und dem Kultur- und Heimatverein. Allerdings, so muss man sagen, eher passiv, da fehlt es dann doch an Zeit um sich einzubringen.

Was macht dein Leben bunt, woraus schöpfst du Kraft und Freude für deinen Alltag?

Als erstes muss ich da meine Familie nennen. Ich bin seit 37 Jahren mit meiner Frau glücklich verheiratet. Wir haben zwei erwachsene Kinder (mit Anhang) und drei Enkelkinder. Und man weiß ja, wo Kinder sind, ist es lebendig. Dann unterbrechen die Oma und der Opa auch mal ihre Pflichten, um den Wünschen der Kleinen (und Großen) nachzukommen. Dazu kommen noch einige Haustiere, wie zwei Hunde und zwei Katzen und ein Papagei, bei dem man aufpassen muss, was man sagt. Dann gibt es noch einen großen Bekannten und Freundeskreis. Die Familie, die Freunde und die Tiere geben mir jeden Tag neuen Antrieb und auch Lebensfreude.

Wann hast du das letzte Mal etwas zum allerersten Mal gemacht?

Mich hat immer meine Familiengeschichte interessiert und habe schon als Kind gerne zugehört, wenn meine Großeltern, meine Eltern und Besucher wie Onkel und Tanten darüber erzählt haben. Leider geht im Laufe der Zeit einiges an Erinnerungen daran, vor allem Einzelheiten wie Namen und Orte, verloren. Beim Durchschauen alter Fotoalben, gemeinsam mit meiner Tochter, wurde uns so richtig bewusst, dass sie viele Personen nur durch meine Erzählungen zuordnen kann. Sie bat mich deshalb, einiges schriftlich festzuhalten, nicht nur die Namen der Personen, sondern auch die Geschichte um die Fotos herum. Angetan von der Idee, bin ich angefangen meine Erinnerungen aufzuschreiben. Man wundert sich, was einem dabei alles wieder einfällt...

JENS WINKELHAKE • LISTENPLATZ 8 • ORTSRAT HOLTROP

Weg zur Politik:

Mein Auslöser war der Wunsch, die Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Das Amt des Bürgermeisters in Holtrop macht mir riesigen Spaß, weil es eine bürgernahe und dankbare Aufgabe ist. Der direkte Draht zu den Menschen im Ort ist mir dabei besonders wichtig.

Womit verbringst du deine Zeit, wenn du gerade nicht über Kommunalpolitik nachdenkst?

Da steht die Familie im Mittelpunkt. Ich bin stolzer Großvater von acht Enkelkindern und die schönste Herausforderung ist es, alle unter einen Hut zu bekommen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Beruflich bin ich als Polizeibeamter bei der Kooperativen Regionalleitstelle Ostfriesland im Einsatz und engagiere mich im Vorstand der Dorfgemeinschaft Holtrop.

Was macht dein Leben bunt, woraus schöpfst du Kraft und Freude?

Aus meiner tiefen Zufriedenheit. Ich bin ein grundzufriedener Mensch. Das bringt für mich auch die Demut mit sich, das zu schätzen, was man hat. Weniger ist manchmal eben mehr. Ich bin rundum glücklich mit dem, wie es ist.

Wann hast du das letzte Mal etwas zum allerersten Mal gemacht?

Das passiert im Beruf gerade fast täglich. Das Thema Künstliche Intelligenz ist bei der Polizei eine riesige Herausforderung und ein „Ohne“ wird es im Alltag nicht mehr geben. Bei der rasanten Geschwindigkeit muss man einfach jeden Tag neu dazulernen, um am Ball zu bleiben. Man lernt eben nie aus und muss den modernen Entwicklungen offen begegnen

ENNO KRÜSMANN • LISTENPLATZ 9 • ORTSRAT OSTGROSSEFEHN

Politischer Hintergrund:

Bei mir liegt die Sozialdemokratie quasi in der Familie: Schon mein Vater war im Ortsrat aktiv, mein Onkel im Orts- und Gemeinderat. Mein eigener politischer Weg begann von 1991 bis 1996 im Ortsrat Mittegrossefehn/Ulbargen. Seit 2001 bin ich Mitglied im Ortsrat Ostgrossefehn und vertrete dort seit über 10 Jahren den Ortsbürgermeister. Im Jahr 2006 wurde ich in den Gemeinderat gewählt, dem ich bis heute angehöre, und seit 2021 darf ich das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters ausüben. Mein Antrieb ist dabei immer derselbe geblieben: Nicht nur schimpfen, sondern kämpfen! Ich möchte die Dinge für unsere Bürger aktiv anpacken, weshalb ich mich darauf freue, mich auch weiterhin mit voller Kraft einzubringen

Beruf & Freizeit:

Vom Ausbildungsbeginn mit 16 Jahren bis zu meiner Pensionierung mit 63 habe ich ausschließlich in der Verwaltung gearbeitet, die letzten 28 Jahre davon als Berufsberater. Auch meine beiden Kinder, die heute 25 und 28 Jahre alt sind, arbeiten mittlerweile als Sachbearbeiter im Jobcenter. Die soziale Ader bleibt also in der Familie. In meiner Freizeit bin ich im Ort tief verwurzelt: Ich bin Fördermitglied in den Feuerwehren Zentrum und Westgrossefehn/Ulbargen-Mitte und blicke auf eine fast 60-jährige, inzwischen passive Mitgliedschaft beim SV Grossefehn zurück. Außerdem bin ich jeweils als erster Vorsitzender im Skatverein Grossefehn und in Wiesmoor aktiv.

Was macht dein Leben bunt, woraus schöpfst du Kraft und Freude für deinen Alltag?

Meine Familie ist meine größte Kraftquelle: Die politische Begeisterung am Küchentisch macht unseren Alltag bunt und wir spielen gemeinsam gerne Dart. Die perfekte Balance und frische Energie finde ich draußen in der Natur. Wir haben an unserem Haus eine eineinhalb Hektar große Wiese, auf der ich mich körperlich richtig austoben kann, zum Beispiel beim Anlegen von Blühwiesen für die Umwelt. Aber auch die regelmäßigen Skatrunden halten mich geistig fit, weil man dabei immer wieder tolle neue Menschen kennenlernt.

Wann hast du das letzte Mal etwas zum allerersten Mal gemacht?

Im Jahr 2021 gelang mir zum ersten Mal der Einzug in den Kreistag. Dort durfte ich ganz neue politische Erfahrungen sammeln: Ich gehöre unter anderem dem Finanzausschuss an und leite seit 2025 den Personalausschuss. Ein ganz anderes, persönliches Ziel habe ich mir beim Dart gesetzt: Ich arbeite fest daran, zum allerersten Mal die magischen 180 Punkte mit drei Pfeilen zu werfen. Der Ehrgeiz hat mich gepackt!

Unsere Kandidaten vor Ort.

Nah dran. Vor Ort. Für Großefehn.



**20 engagierte
Menschen.
6 Ortsteile.
1 Ziel:
Großefehn
voranbringen.**

*Für Großefehn.
Für Dich.*



MARKUS KRÜGER • LISTENPLATZ 10 • GEMEINDERAT

Motivation für die Politik

Politisch interessiert war ich eigentlich schon immer, das fing damals schon mit dem Politik-Leistungskurs im Abitur an. Als gebürtiger Großefehntjer liegt mir unsere Gemeinde einfach im Blut. Der finale Impuls kam dann durch ein Gespräch beim Badminton: Mein damaliger Kumpel und heutiger Genosse Wolfgang hat mich gefragt, ob ich mich nicht aktiv einbringen möchte. Da habe ich nicht lange überlegt. Bis heute treibt mich der Wille an, die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten und für die Menschen hier etwas zu bewegen.

Womit verbringst du deine Zeit, wenn du gerade nicht über Politik nachdenkst?

Beruflich fordert mich meine Selbstständigkeit mit meinem Reisebüro in Wiesmoor, was mir unglaublich viel Spaß macht. Meine Freizeit vernehme ich momentan entweder mit vollem Einsatz auf der Baustelle für unser Eigenheim in Strackholt oder ganz entspannt mit meiner Tochter auf dem Spielplatz. Außerdem schlägt mein Herz fürs Fahrradfahren und für den Badmintonsport, wo ich sowohl in Holtrop als auch in Großefehn im Verein aktiv bin.

Was macht dein Leben bunt?

Die größte Kraftquelle ist natürlich meine Familie, aber ich ziehe auch enorm viel Energie aus meinem Beruf und unserer Leidenschaft für das Reisen. Zum Abschalten genieße ich einfach die gemeinsame Zeit mit meinen Liebsten, um danach wieder mit vollem Fokus in den Alltag zu starten.

Wann hast du das letzte Mal etwas zum allerersten Mal gemacht?

Das war vor Kurzem, als ich das erste Mal eine traditionelle Brautpfadlegung aktiv begleitet habe. Diese ostfriesische Tradition hautnah mitzuerleben und mitzugestalten, fand ich wahnsinnig interessant. Es ist mir wichtig, dass solche Bräuche bei uns im Ort erhalten bleiben. Ein zweiter, persönlicher Gamechanger war mein spätes Studium: Erst 2023 habe ich meinen Bachelor in Wirtschaftswissenschaften gemacht und direkt 2024 den Master in Strategischem Management hinterhergeschoben. Dass ich das noch mal durchziehe, hätte ich früher selbst nicht gedacht und es zeigt mir, dass man sich immer neue Ziele setzen kann.

JOACHIM EHMEN • LISTENPLATZ 11 • GEMEINDERAT

Auslöser für die Politik:

Damals hat mich Onno Reents angesprochen. Ich hatte mich über einige Dinge geärgert und wollte aktiv werden, stellte aber direkt klar, dass ich damals nicht in die Partei eintreten, mich aber voll für unser Dorf starkmachen möchte. Seit 2006 bin ich nun im Ortsrat und seit 2011 im Gemeinderat aktiv. Meine Überzeugung ist bis heute dieselbe: Wenn man etwas verändern will, muss man sich selbst beteiligen. Nur so kann man im Ort wirklich viel bewegen, und genau dieser Erfolg hält mich im Rennen.

Beruf & Freizeit:

Beruflich bin ich als Elektroingenieur bei den Stadtwerken Emden tätig und leite dort als Bereichsleiter den technischen Betrieb. Ich bin seit 28 Jahren verheiratet, wir haben einen 26-jährigen Sohn und einen Hund. Einen großen Teil meiner Freizeit vernehme ich in meinem Herzensverein, dem Schützenverein Aurich-Oldendorf, wo ich mich gerne aktiv einbringe. Ansonsten schraube ich leidenschaftlich an Oldtimer-Traktoren oder bin mit dem Motorrad unterwegs.

Was macht dein Leben bunt, woraus schöpfst du Kraft und Freude für deinen Alltag?

Den größten Rückhalt und die meiste Energie schenkt mir natürlich meine Familie. Aber auch meine Hobbys machen meinen Alltag bunt und abwechslungsreich. Ein absolutes Highlight ist unser jährlicher Ausflug zum Hochseeangeln mit Freunden. Diese Touren haben uns schon in die beeindruckende Natur von Norwegen und Island geführt. Aus diesen Erlebnissen und der Gemeinschaft ziehe ich unheimlich viel Kraft.

Wann hast du das letzte Mal etwas zum allerersten Mal gemacht?

Ich habe mich vor Kurzem an ein für mich völlig neues Terrain gewagt und zum allerersten Mal ein vollständiges Drei-Gänge-Menü mit dem Thermomix gezaubert. Auf den Tisch kamen ein Dattel-Mango-Dip zur Vorspeise, geschmortes Hähnchen mit Gemüse als Hauptgang und ein selbstgemachtes Eis zum Nachtisch. Es hat alles wunderbar geklappt und hervorragend geschmeckt. Man muss eben auch in der Küche mal neue Wege gehen!

DIETMAR RUDNICK • LISTENPLATZ 12 • ORTSRAT HOLTROP

Auslöser für die Politik:

Ich trete aus einer ganz einfachen und klaren Überzeugung an: von Bürgern für Bürger. Nach mittlerweile vier Amtszeiten im Ortsrat Holtrop sowie meiner Arbeit im Gemeinderat bringe ich genau das richtige Fundament mit, um die Interessen unserer Bürger kraftvoll zu vertreten. Manchmal heißt es ja, alte Besen kehren gut, und für mich bedeutet das: Ich verbinde politische Erfahrung mit dem Mut, Fehlentwicklungen offen anzusprechen. Mir ist es wichtig, dass in der Politik mit Konsequenz, Transparenz und Verantwortung gehandelt wird. Ich möchte für die Menschen in unserer Gemeinde nahbar sein und sie im Rat verlässlich vertreten.

Freizeit & Familie:

Beruflich bin ich seit über 43 Jahren als Straßenwärter beim Landkreis Aurich tätig und setze mich dort seit 30 Jahren im Personalrat für meine Kollegen ein. Als Arbeitnehmervertreter bin ich zudem seit drei Jahrzehnten in der Gewerkschaft Verdi aktiv und regelmäßig bei Arbeitstreffen dabei. Durch meinen Beruf bin ich viel unterwegs, sehe die Probleme direkt vor Ort und packe sie sofort an. Wenn ich nach Feierabend nicht auf den Straßen des Landkreises im Einsatz bin, schlägt mein Herz voll und ganz für unsere Gemeinschaft in Holtrop: Ich engagiere mich als erster Vorsitzender der Dorfgemeinschaft „Holtrop un umto“ und als zweiter Vorsitzender der Laufgemeinschaft Großefehn.

Was macht dein Leben bunt,?

Mein Leben ist wunderbar ausgefüllt und die nötige Energie ziehe ich aus ganz verschiedenen Quellen. Da ist zum einen der Sport, besonders beim Volleyball kann ich super abschalten und auspowern. Zum anderen gibt mir das tolle Miteinander mit meinen direkten Arbeitskollegen in der Kolonne jeden Tag viel Freude. Die größte Kraftquelle überhaupt ist aber meine Familie, die für den perfekten Rückhalt sorgt und meinen Alltag komplett macht.

Wann hast du das letzte Mal etwas zum allerersten Mal gemacht?

Das war ein absolut überwältigender Moment, den man mit nichts auf der Welt vergleichen kann. Vor gut einem Jahr bin ich Opa geworden: Dieses kleine Wunder im Arm zu halten, war eine völlig neue, wunderschöne Erfahrung für mich, die mir noch einmal ganz deutlich gezeigt hat, worauf es im Leben wirklich ankommt und wofür es sich zu kämpfen lohnt.

BÜLENT ÖZKAN • LISTENPLATZ 13 • ORTSRAT OSTGROSSEFEHN

Bei der kommenden Kommunalwahl stehst du zum ersten Mal auf der SPD-Liste für den Gemeinderat und den Ortsrat Ostgroßefehn. Wie kam es zu der Entscheidung und warum genau jetzt?

Ich bin seit 2021 SPD-Mitglied und möchte die politischen Details vor Ort besser verstehen, um aktiv mitgestalten zu können. Als ich sechs Jahre alt war, kam ich aus der Türkei nach Deutschland. Heute möchte ich in unserer Gesellschaft selbst ein positives Beispiel für gelungene Integration sein, denn das wird in der heutigen Zeit immer wichtiger. Ich möchte zeigen, dass Engagement und Teilhabe der Schlüssel für eine starke Gemeinschaft sind.

Wenn du gerade nicht über Kommunalpolitik nachdenkst: Womit verbringst du deine Zeit?

Beruflich arbeite ich in einer Leitungs- und Führungsposition, nachdem ich nach meiner erfolgreichen Ausbildung zum Restaurantfachmann eine Umschulung zum Kunststoff- und Kautschukexperten gemacht habe. In der Freizeit spiele ich aktiv Fußball und bin dadurch im Ort und in den Vereinen bereits bestens vernetzt.

Was macht dein Leben bunt, woraus schöpfst du Kraft und Freude für deinen Alltag?

Das Beste in meinem Leben sind ganz klar meine Kinder, die mich jeden Tag fordern und bereichern. Kraft gibt mir zudem der vielfältige Kontakt zu den unterschiedlichsten Menschen und die Tatsache, dass meine engere Familie hier in der Nähe lebt. Mir ist der gesellschaftliche Zusammenhalt extrem wichtig, völlig egal, welche Herkunft jemand hat. Im Fehn halten wir einfach zusammen.

Verrate uns einen Fakt über dich, den so noch kaum jemand auf dem Schirm hat.

Viele wissen gar nicht, wie sportlich aktiv ich wirklich bin. Meine Kinder halten mich da zusätzlich fit. Ich bin ein sehr offener, kommunikativer Mensch und weiß unsere tolle Nachbarschaft hier in Großefehn sehr zu schätzen. Hier ziehen alle an einem Strang.

*Für Großefehn.
Für Dich.*

**STARK FÜR DAS
WOHNEN IN ALLEN
GEMEINDETEILEN
IN JEDEM ALTER.**

ALLE WOLLEN GERNE ALT WERDEN, ABER ALT SEIN IST OFT NICHT SO EINFACH!

Früher oder später wird das Thema Versorgung und Pflege im Alter für jede und jeden wichtig. Entweder weil man selbst betroffen ist oder Angehörige und Freunde betroffen sind. Damit dieses wichtige Thema nicht unvorbereitet über uns hereinstürzt, ist es sinnvoll sich frühzeitig damit zu beschäftigen.

Eine kompetente Beratung und freundliche Begleitung kann kostenlos bei den Fachkräften des Senioren- und Pflegestützpunktes im Landkreis Aurich eingeholt werden. Was gilt es beim Thema „Gesundheit und Pflege“ zu berücksichtigen? Welche Leistungen sind über die Pflegeversicherung abgedeckt? Welche Leistungen und Angebote gibt es für die Betroffenen? Bei vielen Themen helfen die Fachkräfte weiter- und am besten frühzeitig bevor ein Krankheits- und Pflegefall eingetreten ist.

In unserer Gemeinde kann sich das Angebot von stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen durchaus sehen lassen. Bei jeder eigenen Entscheidung für ein Angebot kommt es natürlich auf den persönlichen Bedarf in der eigenen Situation an. Auch hier ist es sinnvoll sich frühzeitig Gedanken zu machen „Was möchte ich? Was möchte ich auf keinen Fall? Wer kann mich unterstützen?“

Is wichtigen Beitrag zu diesen Themen hat der OV im April 2024 zwei Info-Abende im Compagniehaus angeboten, die beide sehr gut besucht waren.

Wir werden aus zukünftig an den Themen dranbleiben.



**DESHALB SETZEN WIR
UNS EIN FÜR:**

- ✓ GUTE PFLEGE
- ✓ BERATUNG
- ✓ WOHNORTNAHE ANGEBOTE
- ✓ UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

**Soziale
Politik für
Dich.**

**GUT VORBEREITET
SEIN.
FÜR SICH SELBST.
FÜR DIE FAMILIE.**

GEROLD ADEN • LISTENPLATZ 14 • ORTSRAT OSTGROSSEFEHN

Hintergrund:

Mich hat damals mein Freund und Genosse Friede gefragt, ob das nicht etwas für mich wäre. Er konnte sich mich gut in der Politik vorstellen. Dazu kam mein eigenes Interesse, im Gemeinderat und im Ortsrat wirklich etwas zu bewirken und aktiv mitzugestalten. Das treibt mich bis heute an.

Beruf & Ehrenamt:

Beruflich bin ich Projektleiter beim Staatlichen Baumanagement, gelernt habe ich Maurer mit einer Weiterbildung zum Hochbautechniker. Ich bin seit fast 30 Jahren verheiratet und habe zwei Söhne. Neben dem Beruf bin ich voll mit unserem Haus und dem großen Grundstück beschäftigt. Außerdem engagiere ich mich im Mühlenverein und möchte mich künftig in weiteren örtlichen Vereinen einbringen, genau wie meine Frau, die bereits ehrenamtlich in der Gemeindebücherei aktiv ist. Wenn dann noch Zeit bleibt, sitze ich leidenschaftlich gerne auf dem Fahrrad.

Was macht dein Leben bunt?

Meine Familie ist mein absoluter Anker. Kraft tanke ich auch in meiner Barbecue-Gruppe beim Grillen, wo wir immer neue Sachen ausprobieren. Am liebsten verbringe ich die Zeit mit Freunden bei einem kühlen Bierchen, beim Quatschen oder wir schauen zusammen Fußball. Früher habe ich selbst im Verein gespielt, heute bin ich eher passiver Fan und besuche gerne Konzerte.

Wann hast du das letzte Mal etwas zum allerersten Mal gemacht?

Erst am vergangenen Wochenende. Da habe ich zum ersten Mal eine kulinarische Radtour gemacht. Wir sind zwischen 60 und 70 Kilometer von Ort zu Ort gefahren und haben überall lecker gegessen. Das hat wahnsinnig Spaß gemacht und das will ich unbedingt wiederholen.

MANFRED JANSSEN • LISTENPLATZ 15 • ORTSRAT SPETZERFEHN

Hintergrund & Motivation:

Damals hat mich Hinrich Trauernicht angesprochen und gefragt, ob ich nicht Lust hätte, im Ortsrat aktiv zu werden. Ich habe zugesagt und bis heute war es ein absolut guter Schritt. Ganz am Anfang gab es eine prägende Situation: Damals gab es noch keine Tempo 30 Zonen und wir haben in unserer Straße Schilder mit der Aufschrift „Vorsicht Kinder“ aufgestellt. Das war eines der ersten kleinen Projekte, bei dem ich gemerkt habe: Wenn man sich für andere einsetzt, kann man wirklich etwas bewegen. Diese Erfahrung ist hängen geblieben und treibt mich als Ortsbürgermeister für Spetzerfehn bis heute an.

Wenn du gerade nicht über Kommunalpolitik nachdenkst: Womit verbringst du deine Zeit?

Seit fast 48 Jahren arbeite ich auf dem Fehn, ehemals Trauco und heute beim Zentrallager Nowebau Großfehn, wo ich als Bereichsleiter für Elemente im kaufmännischen Bereich tätig bin. Dort war ich u.a. viele Jahre im Betriebsrat bzw. als Betriebsratsvorsitzender tätig. Zusätzlich für die Firma seit fast 25 Jahren gehört die Mitarbeit als Mitglied im IHK-Prüfungsausschuss dazu. Neben dem Beruf bin ich seit Jahrzehnten in den Vorständen beim SV Spetzerfehn und u. a. als Mitinitiator zur Gründung der JSG Großfehn (Fußball) im Jahr 2017 und zudem im Verein Spetzer Fehnhaus aktiv. Das Fundament von allem ist aber meine Familie: Ich bin seit über 43 Jahren glücklich verheiratet, wir haben vier erwachsene Kinder und sieben Enkelkinder.

Was macht dein Leben bunt und bringt dich zum Strahlen?

Eine wichtige Säule im Leben ist für mich Zufriedenheit, und sich das jeden Tag bewusst zu machen, ist ein Schlüssel, um glücklich durchs Leben zu gehen. Eine besondere Leidenschaft, die mir Spaß und Energie gibt, ist mein unbeheizter Pool im Garten. Den nutze ich das ganze Jahr über. Mit den steigenden Temperaturen im Frühjahr zum Sommer hin bzw. durch den Herbst und Winter bis die Eisdecke evtl. zu dick wird, geht es jeden Morgen vor dem Arbeitsbeginn ab in das kühle Nass.

Wann hast du das letzte Mal etwas zum allerersten Mal gemacht?

Mir hat mal jemand gesagt: Erst wenn alle deine Finger gleich lang sind, hast du ausgelernt. Und das passiert zum Glück nie! Ich glaube, man lernt nie aus, sondern täglich neu dazu. Wenn man mit offenen Augen und Ohren durch die Welt geht, sich sozial engagiert und für andere Menschen da ist, bringt jeder Tag kleine, neue Erkenntnisse, die das Leben bereichern. Dieses tägliche Dazulernen und der Austausch mit den Menschen sind für mich genau der Spaß an der Freude.

HARALD TRAUERNICHT • LISTENPLATZ 16 • ORTSRAT SPETZERFEHN

Was war damals dein Auslöser und was hält dich bis heute im Rennen?

Damals hat mich Matthias angesprochen. Für mich war klar: Wenn man unzufrieden ist oder etwas verändern möchte, darf man nicht nur schimpfen, sondern muss selbst aktiv werden. In den letzten Jahren habe ich natürlich auch gelernt, dass die Mühlen der Bürokratie manchmal langsamer mahlen, als man es aus dem Berufsleben gewohnt ist. Gerade deshalb wünsche ich mir für die Zukunft, dass wir in der Politik mutiger werden, Chancen entschlossener nutzen und noch mehr in die aktive Umsetzung kommen. Genau dieser Wille, pragmatische Lösungen für unsere Bürger zu finden, treibt mich weiterhin an.

Womit verbringst du deine Zeit, wenn du gerade nicht über Kommunalpolitik nachdenkst?

Beruflich bin ich seit über 20 Jahren bei der Nord-West Kavernengesellschaft mbH beziehungsweise für den Erdölbevorratungsverband tätig und leite dort seit anderthalb Jahren eine Abteilung. Ich bin seit 1999 mit meiner Frau verheiratet und wir haben zwei erwachsene Kinder im Alter von 27 und 31 Jahren. Da meine Frau als Heilpraktikerin eine eigene Praxis hat, sich noch stark für die Gemeindebücherei einsetzt und ich durch den Beruf viel um die Ohren habe, setzen wir unsere Prioritäten mittlerweile ganz bewusst auf gemeinsame Auszeiten und kurze Reisen in die Nähe und Ferne, wie in den Spreewald, nach Brandenburg oder in die nordischen Länder.

Was macht dein Leben bunt, woraus schöpfst du Kraft und Freude?

Mein absolutes Herzensprojekt im Dorf ist die Freie Turnerschaft Spetzerfehn e.V., bei der ich als erster Vorsitzender engagiere. Das gemeinsame Bewegen, der Sport und das Gestalten innerhalb des Vereins machen mir einfach riesigen Spaß und geben mir unglaublich viel positive Energie. Ein weiteres Projekt, das mich aktuell begeistert, ist handwerklicher Natur: Auf unserem großen Grundstück ersetze ich gerade in Eigenleistung eine alte Grenzhecke durch einen neuen Gartenzaun. Solche praktischen Aufgaben am Haus sind für mich der perfekte Ausgleich...

Wann hast du das letzte Mal etwas zum allerersten Mal gemacht?

Das war tatsächlich genau am heutigen Tag! Ich habe zum allerersten Mal an einem professionellen Fahrsicherheitstraining teilgenommen, allerdings nicht mit dem Auto, sondern mit dem E-Bike. Da immer mehr Unfälle passieren, wurde das Ganze von der Berufsgenossenschaft unterstützt. Es war eine extrem interessante Erfahrung und ich habe viele neue Erkenntnisse gewonnen. Um das Ganze abzurunden, bin ich für dieses Training heute direkt mit dem Fahrrad die gesamte Strecke bis nach Wilhelmshaven geradelt.

KAI FEYEN • LISTENPLATZ 17 • ORTSRAT HOLTROP

Weg zur Politik:

Seit 2020 bin ich jetzt Mitglied in der SPD. Aktiviert hat mich damals Martin Aden, weil ich einfach ein großes Interesse an unseren örtlichen Gegebenheiten habe und hier im Ort etwas bewegen möchte. Mir liegt das Zwischenmenschliche in unserem Ortsverein besonders am Herzen. Eine meiner liebsten Aufgaben ist es beispielsweise, bei anstehenden Ehrungen unsere älteren Mitbürger zu besuchen. Diese persönlichen Begegnungen und der Austausch sind genau das, was mich motiviert und im Rennen hält.

Beruf & Freizeit:

Beruflich bin ich als Altenpflegehelfer tätig, weshalb mir das Wohl anderer Menschen auch im Alltag sehr am Herzen liegt. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mitten im Dorfleben in Holtrop. Seit über 20 Jahren bin ich aktives Mitglied in der Feuerwehr, engagiere mich dort im Ortskommando und unterstütze mit voller Begeisterung die Kinderfeuerwehr. Zudem unterstütze ich die Dorfjugend hinter den Kulissen und packe in der ‚Rentnergang‘ mit an, einer Initiative, die sich regelmäßig um die Pflege unseres Dorfplatzes kümmert.

Was macht dein Leben bunt, woraus schöpfst du Kraft und Freude für deinen Alltag?

Mein Alltag wird vor allem durch mein tolles Umfeld geprägt. Es sind meine Freunde, Verwandten und Bekannten, die mein Leben so wunderbar bunt machen. Aus den gemeinsamen Momenten, guten Gesprächen und dem starken Zusammenhalt hier bei uns im Ort schöpfe ich die meiste Kraft und Freude für meine tägliche Arbeit.

Was weiß bisher fast niemand über dich?

Als gebürtiger Großefehntjer und echter Holtroper Jung bin ich eigentlich ein offenes Buch, aber auf diese Frage musste ich erst mal herzlich lachen. Ich finde, ein paar echte Geheimnisse dürfen auch ruhig mal geheim bleiben.



FÜR EINE SOLIDE HAUSHALTSFÜHRUNG

Verantwortungsvolle Politik misst sich am Zustand der Gemeindefinanzen. Schon 2016 bewiesen wir unter sozialdemokratischer Führung, dass solide, schuldenfreie Haushalte und kraftvolle Investitionen in Schulen, Kitas und unsere Infrastruktur Hand in Hand gehen, wenn die Prioritäten stimmen.

Heute ist die Lage besorgniserregend: Der Haushalt 2026 ist bis heute nicht beschlossen. Diese Hängepartie lähmt Großefehn und schürt berechtigte Sorgen der Bürgerinnen und Bürger. Für uns ist Transparenz daher keine Option, sondern die Grundvoraussetzung für politisches Vertrauen. Die Menschen haben ein Recht darauf zu erfahren, wofür ihre Steuern genutzt werden und wie wir die Gemeinde langfristig handlungsfähig halten.

Unser Anspruch für die nächste Ratsperiode ist klar: Statt neuer Belastungen setzen wir auf nachvollziehbares, sparsames und effizientes Wirtschaften. Wir versprechen nur, was wir auch finanzieren können. Als SPD stehen wir für eine Politik, die hält, was sie verspricht, und so gemeinsam die finanzielle Sicherheit für Großefehn sichert.



STARK FÜR DIE DIGITALISIERUNG IN DER VERWALTUNG UND DEN SCHULEN.



GROßEFEHN IN BEWEGUNG: SICHER ANKOMMEN

SPD Soziale
Politik für
Dich.

**STARK FÜR RADWEGE,
STRÄßEN UND GRÄBEN**

**STARK FÜR DIE
MENSCHEN IN
GROßEFEHN**

Eine lebendige Gemeinde braucht sichere Wege. Unter dem Motto „Nicht versprochen. Gemacht.“ treiben wir die Infrastruktur voran – etwa durch das maßgeblich von der SPD initiierte Radwegesprogramm des Landkreises, das uns moderne Verbindungen wie nach Wiesmoor beschert.

Doch wir denken weiter: Mit der Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung und dem Einsatz für Teilerdverkabelung schützen wir das Wohnumfeld und bewahren unser Landschaftsbild. Dabei stehen Familien im Mittelpunkt: Sichere Schul- und Radwege sind für uns das Fundament einer familienfreundlichen Gemeinde. Unser Kandidat Kay Bents weiß als vierfacher Familienvater genau, worauf es ankommt, und setzt sich persönlich dafür ein, dass unsere Infrastruktur mit den Bedürfnissen der Menschen wächst.

Auslöser für die Politik:

Ich bin in einem sozialdemokratisch geprägten Haushalt aufgewachsen, weshalb mir Werte wie Gerechtigkeit und Zusammenhalt schon immer wichtig waren. Vor 27 Jahren ist Spetzerfehn zu meiner zweiten Heimat geworden und mein Wunsch, mich aktiv für unsere Gemeinschaft einzusetzen, ist über die Jahre nur noch stärker geworden. Ich möchte mich weiterhin einbringen, um die Dinge voranzubringen, die uns alle im Alltag bewegen: von bezahlbarem Wohnraum über sichere Schulwege und durchdachte Fahrradkonzepte bis hin zu einer starken Infrastruktur und der Unterstützung für ältere Menschen. Für mich zählt das konkrete Machen für die Menschen vor Ort.

Womit verbringst du deine Zeit, wenn du gerade nicht über Politik nachdenkst?

Nach meiner Ausbildung im Krankenhaus Norden habe ich viele Jahre in verschiedenen Altenheimen und Pflegediensten gearbeitet. Das Wohl anderer Menschen liegt mir einfach im Blut. Inzwischen bin ich im wohlverdienten Ruhestand und Rentnerin. Als zweifache Mutter und Großmutter bin ich fest im Leben verwurzelt, habe für meine Mitmenschen immer ein offenes Ohr und bin da, wenn im Dorf irgendwo Unterstützung gebraucht wird.

Was macht dein Leben bunt, woraus schöpfst du Kraft und Freude?

Ohne positives Denken geht es für mich nicht, man muss im Leben immer nach vorne schauen. Meine Familie war und ist mein wichtigstes Fundament, auch wenn sie in den vergangenen Jahren durch schmerzhaftes Verluste leider kleiner geworden ist. Mein tiefer Glaube gibt mir in allen Lebenslagen Halt und schenkt mir die Energie, als durch und durch optimistischer Mensch durch die Welt zu gehen und diese Kraft an andere weiterzugeben.

Wann hast du das letzte Mal etwas zum allerersten Mal gemacht?

In Spetzerfehn kennt man mich für meine große Hilfsbereitschaft. Wenn in der Nachbarschaft oder im Umfeld mal wirklich Not am Mann ist und jemand dringend Hilfe braucht, bin ich manchmal sogar schneller da als der Rettungswagen.

SONJA CREMER • LISTENPLATZ 19 • ORTSRAT HOLTROP

Bei der kommenden Kommunalwahl stehst du zum ersten Mal auf der SPD-Liste für den Gemeinderat und den Ortsrat. Wie kam es zu der Entscheidung und warum genau jetzt?

Ich arbeite beim Landkreis Aurich und bin dort eine Kollegin von Wolfgang. Als Quereinsteigerin habe ich über den Angestelltenlehrgang 1 die Weiterbildung zur Verwaltungswirtin gemacht und bin heute in der Personalabteilung u.a. für die Entgeltabrechnung zuständig. Durch meine Arbeit habe ich einen guten Einblick in Verwaltungsabläufe. Jetzt möchte ich mich aktiv in meiner Heimat einbringen. Ein aktuelles Thema, das mir besonders am Herzen liegt, ist der geplante Hühnermaststall in Holtrop. Mir ist es wichtig, dass wir die Bedenken der Bürger ernst nehmen, besonders wenn es um die Nähe zu den Wohnhäusern geht. Ich möchte eine Stimme sein, die genau hinschaut und zuhört.

Beruf & Freizeit:

Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und stolze Mutter einer 15-jährigen Tochter, die die KGS besucht. Neben meinem Beruf und dem Alltag mit Familie, Haus und Garten bin ich schon früh aktiv geworden, als meine Tochter noch klein war. Damals habe ich mich als erste Vorsitzende im Förderkreis der Grundschule Holtrop engagiert. Wenn ich heute freie Zeit finde, lese und schwimme ich sehr gerne.

Was macht dein Leben bunt, woraus schöpfst du Kraft und Freude für deinen Alltag?

Die größte Kraftquelle ist natürlich meine Familie, aber ich schöpfe auch viel Energie daraus, dass ich mich an den kleinen Dingen des Lebens erfreuen kann. Ich genieße die Zeit gerne mal in Slow Motion, gehe in unserer ostfriesischen Natur spazieren, beobachte die Umgebung und fahre dabei einfach mal komplett herunter. Diese Momente geben mir die perfekte Balance für den Alltag.

Verrate uns einen Fakt über dich, den so noch kaum jemand auf dem Schirm hat.

Ich bin in Bietzefeld aufgewachsen, in Holtrop und Ostgroßefehn zur Schule gegangen. Wer mich noch nicht so gut kennt, sollte wissen: Ich bin schnell für Dinge zu begeistern und setze mich unheimlich gerne für andere ein. Dabei bin ich im Umgang manchmal sehr direkt. Bei mir weiß man einfach sofort, woran man ist, ich sage ehrlich, was ich denke.

Politischer Hintergrund:

Ich bin bereits seit über 20 Jahr in der Politik aktiv und seit 2021 als Ortsbürgermeister die Geschicke in Strackholt leiten. Mein großes Ziel ist es von Anfang an gewesen, ein konstruktives Miteinander über alle Parteigrenzen hinweg zu schaffen, denn nur gemeinsam können wir für unseren Ort das Beste erreichen. Das direkte Gestalten und die Möglichkeit, für die Menschen und für Strackholt spürbare Verbesserungen zu bewirken, treiben mich auch nach so vielen Jahren immer wieder an.

Womit verbringst du deine Zeit, wenn du gerade nicht über Kommunalpolitik nachdenkst?

Ich bin 67 Jahre alt und genieße meinen Ruhestand, nachdem ich zuvor 10 Jahre als Schichtleiter bei Loga Maschinenbau in Leer tätig war, und 30 Jahre war ich in Großefehn bei Nocado wo ich lange Zeit im Betriebsrat für die Kollegen engagiert habe. Langweilig wird es mir als Rentner aber nie, denn ich bin in vielen Ehrenämtern fest eingebunden, unter anderem bin ich im Aufsichtsrat unseres Dorfladens aktiv, auch Ehrenamtlich unterstütze ich dort so wie auf anfallenden Tätigkeiten im Dorf tatkräftig.

Zudem engagiere ich mich für eine Herrentruppe, welche die Dorfpflege unterstützt, und helfe bei der Pflege des Kriegerdenkmals. Seit über 55 Jahren bin ich im Schützenverein Aurich-Oldendorf wo ich immer gerne bin und wenn möglich unterstütze.

Was macht dein Leben bunt?

Die größte Kraftquelle ist meine Familie, wir haben drei Kinder, und zwei Enkelkindern auch meine Geschwister halten familiär einfach unheimlich stark zusammen. Meine Frau und ich sind ein eingespieltes Team, wir sind viel ehrenamtlich engagiert, gerne unter Leuten und helfen wo immer man gebraucht wird (Dorf, Nachbarschaft, verschiedene Vereine usw.) Am vergangenen Wochenende haben wir zum Beispiel mit einem geliehenen Bulli ältere Mitbürger zum Schützenfest nach Moorlage chauffiert, damit sie an der Teetafel teilnehmen konnten Solche Aktionen machen mir einfach Freude.

Wann hast du das letzte Mal etwas zum allerersten Mal gemacht?

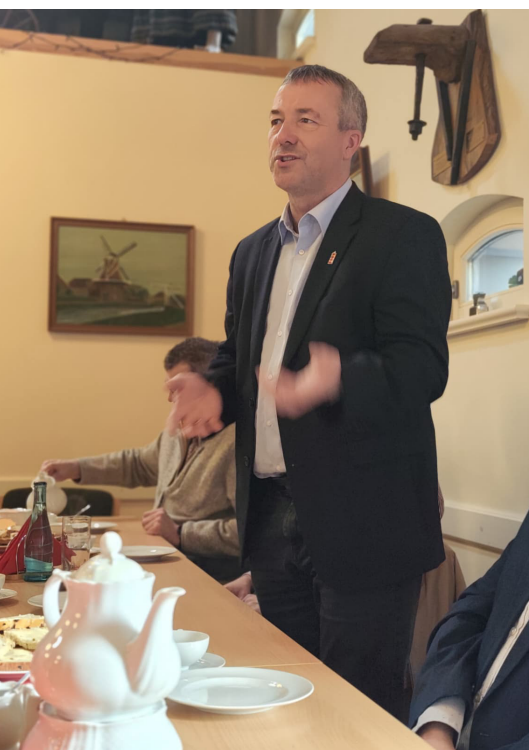
Wer denkt, dass man im Ruhestand nichts Neues mehr wagt, liegt falsch: Ich habe vor Kurzem zum allerersten Mal künstliche Intelligenz ausprobiert. Ich wollte mal wissen, wie das so geht, wie man Bilder bearbeitet und wie die KI einen auch in der Gartengestaltung berät. Ich war absolut positiv überrascht, was damit heute alles möglich ist.



**STARK FÜR DAS
EHRENAMT, DIE
SPORT- UND
KULTURVEREINE UND
DIE FEUERWEHREN.**



*Für Großefehn.
Für Dich.*



HINHÖREN. VERSTEHEN. ANPACKEN.

Echte Kommunalpolitik findet nicht im Ratssaal statt, sondern direkt vor Ort. Unter unserem Motto „hinhören. verstehen. anpacken.“ suchen wir das Gespräch, hören aktiv zu und entwickeln gemeinsam Ideen für unser Großefehn. Das tun wir bei Veranstaltungen, an unseren Wahlständen und ganz persönlich bei Ihnen vor Ort, auch an Ihrer Haustür.

Besonders möchten wir auf unsere kommenden Termine hinweisen:

- Radtour am 08. 08. ab 15 Uhr ab Mittegroschfchn
- Feierabendbier in Strackholt am 20.08.
- Boule im Mühlenpark am 22.08.
- Radtour am 02.09. ab 17:30 Uhr ab Holtrop

Unsere Formate bieten den passenden Rahmen für einen offenen Austausch über die Themen, die Großefehn bewegen. Alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie auf unseren Social-Media-Kanälen.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!



RÜCKBLICK AUF DIE WAHLPERIODE 2021–2026

Die letzte Kommunalwahl fand am 12. September 2021 statt. Aus dieser Wahl ging der Rat der Gemeinde Großefehn als wichtigstes kommunales Entscheidungsorgan hervor. Er besteht aus 30 ehrenamtlich tätigen Ratsmitgliedern sowie dem direkt gewählten Bürgermeister und umfasst damit insgesamt 31 Mitglieder. Der Rat setzt sich wie folgt zusammen: SPD-Fraktion: 13 Mitglieder, Gruppe CDU/FDP/Frieden: 10 Mitglieder, Bürgerliste: 4 Mitglieder, Gruppe GfG: 3 Mitglieder, Bürgermeister: 1 Mitglied

Die Ratssitzungen finden in der Regel einmal pro Quartal statt und werden rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht. Zudem besteht bei Bedarf im Rahmen der Sitzungen die Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger, Fragen zu stellen und Anliegen vorzubringen.

Die Tätigkeit als Ratsmitglied ist ein öffentliches Ehrenamt, das mit großer Verantwortung verbunden ist. In der vergangenen Wahlperiode mussten zahlreiche wichtige Entscheidungen für die Zukunft unserer Gemeinde getroffen werden. Dazu gehörten unter anderem die jährlichen Haushaltsbeschlüsse sowie der Verkauf des RTC – des Reitsport-Touristik-Zentrums in Timmel.

Besonders erfreulich ist die gute und konstruktive Zusammenarbeit der verschiedenen Fraktionen und Gruppen im Gemeinderat. Trotz unterschiedlicher politischer Auffassungen verfolgen alle Ratsmitglieder das gemeinsame Ziel, die Lebensqualität in Großefehn zu erhalten und weiter zu verbessern. Selbstverständlich werden Themen kritisch diskutiert und unterschiedliche Standpunkte vertreten. Doch die Debatten sind stets von gegenseitigem Respekt geprägt, und nach den Sitzungen steht der freundschaftliche Umgang miteinander wieder im Vordergrund.

Als Ratsvorsitzender habe ich jedoch auch festgestellt, dass das öffentliche Interesse an Rats- und Ausschusssitzungen, die überwiegend öffentlich stattfinden, leider überschaubar ist. Nur wenige Einwohnerinnen und Einwohner nutzen die Möglichkeit, die kommunalpolitische Arbeit unmittelbar zu verfolgen oder sich aktiv einzubringen.

Für die Zukunft wünsche ich mir daher eine stärkere Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an den öffentlichen Sitzungen. Ihre Anregungen, Ideen und Hinweise sind für die Arbeit des Rates von großem Wert. Nur im offenen Austausch können wir unsere Gemeinde gemeinsam weiterentwickeln und die Anliegen der Menschen vor Ort bestmöglich berücksichtigen.

Ratsvorsitzender im Rat der Gemeinde Großefehn

Detlev Schoone



Als Vorsitzender des Fachausschusses für Bau, Planung, Landwirtschaft, Umwelt, Wirtschaftsförderung und Feuerwehr ist es mir wichtig, gemeinsam mit den SPD- Ausschussmitgliedern Joachim Ehmen (stellv. Vorsitzender), Kay Bents, Dietmar Rudnick und Friede Schoone die Entwicklung unserer Gemeinde aktiv zu begleiten. Unser Ausschuss tagt mindestens alle drei Monate. Bei besonderen Themen kommen wir selbstverständlich auch zwischendurch zusammen, um Entscheidungen zügig vorzubereiten.

Ein besonderes Anliegen ist uns die Unterstützung unserer Feuerwehren. Deshalb nehme ich nach Möglichkeit auch an den Jahreshauptversammlungen teil. Die Kameradinnen und Kameraden leisten Tag für Tag einen unverzichtbaren ehrenamtlichen Dienst für unsere Gesellschaft. Dieses Engagement verdient Anerkennung und eine verlässliche Unterstützung durch die Politik.

Ein wichtiges Thema der vergangenen Monate ist der sogenannte Bau Turbo, der nun in allen Ortschaften neue Möglichkeiten eröffnet, Bauvorhaben schneller umzusetzen. Das ist ein wichtiger Schritt, um die Entwicklung unserer Gemeinde voranzubringen und mehr Wohnraum zu schaffen.

Ebenso setzen wir uns mit Nachdruck dafür ein, dass unsere Gewerbegebiete endlich mit Unternehmen besetzt werden. Neue Betriebe schaffen Arbeitsplätze, stärken die heimische Wirtschaft und sichern langfristig die finanzielle Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde.

Die SPD steht für eine ausgewogene Entwicklung unserer Gemeinde – mit bezahlbarem Wohnraum, einer starken Wirtschaft, einer leistungsfähigen Feuerwehr und einer nachhaltigen Planung für kommende Generationen. Dafür werden wir uns auch weiterhin mit voller Überzeugung einsetzen.

Bauausschussvorsitzender

Wolfgang Dirksen



Soziale Politik für Dich.

**5 JAHRE.
VIELE ENTSCHEIDUNGEN.**

**NICHT VERSPROCHEN.
» GEMACHT.**

- ✓ **ERWEITERUNG DER KGS**
- ✓ **AUSBAU DER KITAS**
- ✓ **UNTERSTÜTZUNG DER FEUERWEHREN**
- ✓ **INVESTITIONEN IN VEREINE**
- ✓ **ENTWICKLUNG VON WOHNRAUM**
- ✓ **WIRTSCHAFT STÄRKEN**

Soziale Politik für Dich.

**FÜR DICH.
FÜR GROSSEFEHN.**

Der Ausschuss für Bildung, Jugend, Senioren, Sport, Soziales und Kultur hat nicht nur einen langen Namen, sondern auch eine lange Liste an Investitionen und Förderungen, die in dieser Wahlperiode umgesetzt wurden. Ganz oben auf dieser Liste stand der Anbau an die KGS Großefehn, welche die größte Investition in der Gemeinde in den vergangenen Jahren war. Zwar war der Anbau bereits 2019 erstmalig beschlossen worden, aber aufgrund von einigen Veränderungen und Erweiterungen, die den Schülerinnen und Schülern und den Bediensteten zugutekommen sollten, war es zu Verzögerungen gekommen. Im vergangenen Schuljahr war es nun endlich geschafft und die Schulklassen konnten ihre neuen Räume beziehen. Dass die KGS insgesamt eine Erfolgsgeschichte ist, zeigte sich besonders bei den Feierlichkeiten zu ihrem 25jährigen Bestehen. Die großartig gestaltete Jubiläumswoche, in welcher die ganze Schule nach Norderney gefahren ist, endete mit einem großen und sehr gut besuchten Schulfest.

Aber nicht nur in die KGS wurde kräftig investiert. Auch in den Kindertagesstätten wurde teilweise kräftig gebaut. So erhielt der Kindergarten „Arche“ in Mittegrossefehn eine Krippe, welche in diesem Jahr feierlich eingeweiht wurde.

Stehen bei Schulen und Kindertagesstätten vorrangig die Jugend und Bildung im Fokus, so sind bei den Investitionszuschüssen für Sportvereine und bei der Kulturförderung alle Menschen der Gemeinde inkludiert. Auch in dieser Wahlperiode wurden wieder verschiedene Anschaffungen in Sportvereinen bezuschusst. Da ging es von Tennisplätzen zu Flutlichtmasten bis hin zu Pferden. Und auch die Kulturförderung kam nicht zu kurz. Hier wurden unter anderem Konzerte gefördert, aber auch das Aufstellen von Informationstafeln zum Ende des Zweiten Weltkriegs.

Insgesamt blicke ich als Bildungsausschussvorsitzende, die den Posten im März 2024 von Martin Aden übernahm, auf eine Zeit zurück, die zum einen viele Entscheidungen beinhaltete, aber auch gleichzeitig viele Einweihungen, Jubiläen und Ehrungen, an denen ich teilnahm.

Für die Zukunft sehe ich meinen bisherigen Wirkungsbereich gut aufgestellt, aber es gibt dennoch hier und da Optimierungsmöglichkeiten, zum Beispiel in Hinsicht auf die Gemeindebücherei, die von der Verwaltung eher stiefmütterlich behandelt wird, und in Bezug auf die Verteilung von Kita-Plätzen, die immer wieder für Diskussionen sorgt.

Vorsitzende des Ausschuss
Annika L. Bohlen



FÜR GROßEFEHN. AUS LIEBE ZUM WIR.



SPD Soziale
Politik für
Dich.

Jetzt entscheiden wir gemeinsam, wie es weitergeht.

Am 13. September wählen gehen.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Kay Bents

Herausgeber: SPD Großefehn, Boßelstr. 106, 26629 Großefehn

Fotos: SPD Großefehn

KAYBENTS.DE

Auf dem Laufenden bleiben

